

Generationenhilfe bietet wieder Vereinsbus-Fahrten an

Hohenhameln: Angebot für Senioren immer dienstags und donnerstags – Besondere Vorschriften für Fahrgäste

VON DENNIS NOBBE

HOHENAMELN. Die Generationenhilfe Börderegion aus Hohenhameln bietet ab dem heutigen Donnerstag wieder Fahrten mit dem Vereinsbus an. Möglich ist dies durch die aktuellen Corona-Lockerungen. „Wir haben alle notwendigen Vorkehrungen getroffen, um die Senioren unserer Gemeinde wieder aus den Ortschaften abzuholen und nach Hohenhameln zu bringen“, sagt Gisela Grote von der Generationenhilfe.

Fahrplanmäßig sind die Helfer wieder immer dienstags und donnerstags unterwegs und fahren im Auftrag der Gemeinde Hohenhameln die Haltestellen in den Ortschaften an. Um in den Fahr-

zeugen die vorgeschriebenen Abstände zwischen den Fahrgästen einhalten zu können, dürfen maximal drei Personen plus Fahrer, zu dem auch Abstand gehalten werden muss, zusteigen.

„Wollen Familienmitglieder gemeinsam fahren, darf es dann eine zusätzliche Person sein“, erklärt Grote. „Und sollten bei einer Tour mehr Personen mitfahren wollen, würden unsere Fahrer auch die gleiche Tour zweimal machen.“ Desinfektionsmittel sei im Bus vorhanden. Für die Fahrgäste besteht die Pflicht, Mund-Nasen-Schutz zu tragen. „Begleitfahrten zu Ärzten, zur Apotheke und so weiter werden wir ab Montag wieder durchführen können, dann auch mit unserem Vereins-

bus“, sagt Grote. Anmeldungen nimmt Mark Noller von der Generationenhilfe telefonisch unter (0 51 28) 48 51 montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr entgegen.

„Unsere Helfer stehen nunmehr auch wieder für die Unterstützung bei Arbeiten in Haus und Garten zur Verfügung“, so Grote. Auch in diesem Fall ist über die Telefonzentrale eine Anmeldung zur Terminabsprache notwendig. Jeden Montag und Donnerstag bestehe zudem die Möglichkeit, zwischen 10 und 12 Uhr einen „Kümmerer“ in der Begegnungsstätte „Mittelpunkt“ an der Marktstraße in Hohenhameln anzutreffen, wenn es um Unterstützung bei Fragen und Problemen in sozialen Angelegenheiten geht.



Ein Bild des Generationenhilfe-Busses aus Zeiten vor der Coronakrise. Ab Donnerstag dürfen lediglich drei Fahrgäste mitfahren – zudem gilt eine Maskenpflicht.

FOTO: ARCHIV